

**1. Gläsernes Studio.** Wer will, kann den Moderatoren und Technikern von Radio Hamburg bei der Arbeit über die Schulter sehen – aus bautechnischen Gründen allerdings erst ab März.

**2. Hörerforum.** Radio Hamburg wird in regelmäßigen Abständen interessierte Hörer zu Programm-Diskussionen einladen, bei denen sich die Macher den Fragen und Anregungen des Publikums stellen.

**3. Hörer-Korrespondenten.** Die Hörer sind eingeladen, gerade im lokalen Bereich selbst Nachrichten und Berichte über interessante Ereignisse oder Probleme aus ihrer Umgebung zu liefern. Wird die Nachricht gesendet, gibt's ein Honorar.

**4. Aktionen und Veranstaltungen.** Radio Hamburg plant im gesamten Sendegebiet eine Reihe von Aktionen und Veranstaltungen (allein und in Kooperation). Erste Veranstaltungen finden bereits Ende Dezember statt.

Programmdirektor Cabanis wies bei der Pressekonferenz über den Dächern der Stadt darauf hin, daß Radio Hamburg unter „extremen Bedingungen“ startete. Zunächst gäbe es nur ein einziges kleines Behelfsstudio. Zudem habe das Team erst vor wenigen Wochen die Arbeit aufgenommen. Hinzu komme noch, daß zur Zeit am Speersort 10, gegenüber dem Pressehaus, die Bauarbeiter mit ihren Preßluftschlämmern und Schlagbohrmaschinen „den Ton“ angäben. Der Programmdirektor zu den Journalisten: „So ein Provisorium ist einzigartig. Normalerweise wird ein Radioprogramm in ein bis eineinhalb Jahren vorbereitet. Wir haben nur knapp zehn Wochen Zeit.“

Dieser Umstand und die Tatsache, daß man beim privaten Radio Hamburg nur einen Bruchteil der öffentlich-rechtlichen Finanzmittel zur Verfügung habe, sei jedoch eine Herausforderung und zugleich eine „zusätzliche Motivation“ für die Mitarbeiter. Cabanis: „Wir werden kein fertig 'gestyltes' Programm aus dem Glaspalast bieten, sondern Radio Hamburg in den nächsten Wochen und Monaten gemeinsam mit unseren Hörern aufbauen.“



*In Stereoqualität ist der Sender in Kiel, Bremen, Hannover und natürlich Hamburg zu hören. In Monoqualität können die Nordlichter den Sender noch darüber hinaus empfangen.*

## Sendegebiet ab 1. Januar 1987

